



Pressemitteilung

Drucksachen schnell und unkompliziert einkaufen

Automatisierte Bestell-Abläufe für Standard-Drucksachen verkürzen Kommunikations- und Produktionsabläufe und sparen Geld

Ein immer wiederkehrendes Szenario: Mitarbeiter brauchen Visitenkarten. Sie informieren die zuständige Stelle. Dort werden die Anforderungen bearbeitet: Manuskripte erstellt, zur Druckerei weitergeleitet, Korrekturen bearbeitet, Druck veranlasst, Termine überwacht etc.

“Das kostet Zeit und Nerven, muss aber nicht sein, wenn Web-to-Print zum Einsatz kommt“, sagt Felix Walter, Geschäftsführer der Walter Druck GmbH, die in der Bundesrepublik zu den Web-to-Print-Pionieren zählt. Diese Technologie ermöglicht die Online-Bestellung von Drucksachen direkt durch den Nutzer über das Internet. Korrekturbearbeitungen entfallen, Übermittlungsfehler sind ausgeschlossen. CI-Vorgaben werden automatisch eingehalten.

Weitere Beispiele für Web-to-Print-Anwendungen: Immer wiederkehrende Drucke von standardisierbaren Geschäftspapieren, Formularen, Mailings, Katalogen, Kalendern, Flyern, Plakaten, Broschüren etc. Statische Bereiche werden festgelegt und Teilbereiche definiert, die editierbar sein müssen - dies können Texte und Abbildungen sein. Dann werden Templates mit den CI-Vorgaben erstellt und verfügbar gemacht. Online können dann mit allen gängigen Browsern auch von Nicht-Fachleuten druckfähige Daten erstellt und der Druck von einer autorisierten Stelle freigegeben werden.

Diese Möglichkeit der Drucksachenerstellung bringt Vorteile: Gestaltungsrichtlinien werden automatisch eingehalten und Druckfehler vermieden. Der Verwaltungsaufwand wird reduziert, Bestellprozesse werden transparenter und können online gesteuert werden. Das bedeutet hohe Produktionssicherheit und ermöglicht eine effiziente Bearbeitung. Ergebnis: Zeit- und Kostenreduktion bei der Drucksachen-Erstellung.

“Ganz wichtig ist, dass das eingesetzte System für Mitarbeiter einfach und selbsterklärend zu bedienen ist und dass es individuell auf unterschiedliche Anwendungen anpassbar ist“, führt Felix Walter weiter aus.

Umfangreiche Informationen und Fallbeispiele: www.walterdigital.de